

Stadtrat Mike Josef

13. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2022

Frage Nr.: 1025 Beleuchtung Sportplätze und Sporthallen
Stadtv. Friedrich - CDU -

Damit in der Sportstadt Frankfurt die Vereine ihre Sportanlagen und Hallen auch nach Einbruch der Dunkelheit bis in die späten Abendstunden nutzen können, verfügen die Sportplätze über Flutlichtanlagen und die Sporthallen und Umkleidekabinen werden beleuchtet und beheizt.

Ich frage den Magistrat:

Was wird unternommen, um das notwendige Sportangebot auf den Sportplätzen und in den Sporthallen aufrechtzuerhalten und dennoch die gebotenen Energieeinsparungen zu erzielen?

Antwort:

Nach dem pandemiebedingten Lockdown sind die Vereine gerade wieder auf dem Weg, ihre Angebotspalette wieder zu beleben und ihren Mitgliederbestand wieder zu ergänzen. Damit die Vereinsarbeit wieder vollumfänglich aufgenommen werden kann und weil es einen großen sportlichen Nachholbedarf vor allem bei den Kindern und Jugendlichen in der Stadt gibt, wird der Magistrat Schwimmbäder und Sportanlagen geöffnet

lassen. Dabei werden auch in diesen Einrichtungen die geforderten Energieeinsparungen in Höhe von 15% bis 20% realisiert. Dies wird zielgerichtete Reduzierung von Heizungs- und Beleuchtungssystemen in den Schwimmbädern und Sportstätten erreicht.

Im Übrigen werden in den Schwimmbädern, auf den städtischen Sportanlagen und in den Großsporthallen bereits seit einigen Jahren zahlreiche Energiesparmaßnahmen umgesetzt.

So verfügen die Sportanlagen bereits überwiegend über Bewegungsmelder in den Umkleideräumen und Fluren. Darüber hinaus erfolgt sukzessiv die Umrüstung auf moderne Lichttechnik. Die Fluchtlichtanlagen werden im Rahmen eines städtischen Programms seit 2021 auf LED umgerüstet. Die Umrüstung aller Fluchtlichtanlagen wird bis 2025 abgeschlossen sein.

Die Umrüstung der Großsporthallen auf LED-Beleuchtung ist bereits abgeschlossen. Um weitere Energieeinsparungen zu erzielen, erfolgt bei Tageslicht die Abschaltung der LED-Beleuchtung in ungenutzten Räumen in unseren Großsporthallen (Eissporthalle, Ballsporthalle und Sportzentrum Kalbach).

Es ist zudem vorgesehen, mit allen betreuenden Vereinen der städtischen Sportanlagen im Rahmen eines Sportdialogs unter Einbindung von Energieberatern zu erläutern, worauf die Vereine achten müssen, um Energie einzusparen und möglichst sparsam mit den Ressourcen umzugehen, auch wenn das vielen Sporttreibenden auf den städtischen Sportanlagen und in den Sporthallen bereits bewusst ist. Der Magistrat setzt hier auf die Unterstützung aller Beteiligten in den Sportanlagen, um die Herausforderungen der nächsten Monate zu meistern und die Sportangebote der Sportvereine weiterhin aufrechterhalten zu können.